

Arbeitsgemeinschaft

Waiblinger
Sportvereine
AWS

Protokoll über die Mitgliederversammlung
am 22.04.2009, 19.00 Uhr
im WN-Studio, Bürgerzentrum

Anwesende: Teilnehmer laut Anwesenheitsliste
Team Sportleitplan
Andreas Hesky, Oberbürgermeister

Herr Fronz begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter, Herrn Oberbürgermeister Andreas Hesky, die Gemeinderäte Horst Jung, Frieder Kuhnle, Klaus Riedel und Horst Sonntag und spricht seinen Dank für die Unterstützung der Stadt Waiblingen aus, was auch durch die Beschlüsse zum Haushalt 2009 zum Ausdruck kam. Weiterhin begrüßte er die Herren Kulikowski, Härer und Raible sowie die Herren Vuk und Schwab als Mitglieder des Beirates.
Das Protokoll der MV 2008 liegt zur Einsicht aus. Die Versammlung billigt die vorgeschlagene Tagesordnung.

Top1: Bericht des Beirates

Auch im Jahr 2008 bildete der Sportleitplan den Schwerpunkt der Arbeit der Arbeitsgemeinschaft der Waiblinger Sportvereine. Es gab mehrere Sitzungen des Teams Sportleitplan und des AWS-Beirats, sowie einzelne Sitzungen der Arbeitsgruppen, soweit es die konkrete Arbeit erforderte. Aufgrund der Vielzahl an Projekten galt die Prämisse, nicht alle gleichzeitig anzugehen, sondern einzelne, diese aber konsequent.

Über die Projekte des **Rotary-Clubs** und **Abenteuer Handicap** wurden die Vereine über ein Rundschreiben und durch die Presse informiert. Beim Projekt Rotary-Club sind bis jetzt für ca. 20 Kinder Anträge auf Kostenersatz eingegangen. Auch beim Abenteuer Handicap sind die Aktivitäten bis jetzt eher dürftig, deshalb der Appell, hier die Anstrengungen zu forcieren.

Das Thema **Integration** ist mittlerweile auch ein wichtiger Bestandteil. Im Herbst wird es in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring einen kreisweiten Fachtag mit allen beteiligten Akteuren geben, um der Frage nachzugehen, wie Senioren, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung und gefährdete Jugendliche für die Vereine gewonnen werden können.

Das Wochenende 20./21.09.2008 stand in Waiblingen ganz im Zeichen des Sports: der „**Treffpunkt Verein**“, die **Deutschen Mehrkampfmeisterschaften** und die **Remstal-Klassik** bestätigten auf eindrucksvolle Weise, dass Waiblingen eine Sportstadt ist. Die Verwaltung und die Vereine leisteten eine hervorragende Arbeit. Der AWS-Beirat befasste sich weiterhin mit den **Vereinsförderrichtlinien** und stellte einen Antrag an den Haushalt 2009 der Stadt, die Zuschüsse für die Vereine in den Bereichen Energie, Jugend und Fahrtkosten zu erhöhen. Der Gemeinderat hat diesem Antrag einstimmig zugestimmt: Erhöhung des Energiekostenzuschusses um 30%, des Kilometergeldes von 0,10 Euro auf 0,20 Euro und des Jugendzuschusses von 10 Euro auf 15 Euro. Dies bedeute eine Erhöhung der städtischen Zuschüsse an die Sportvereine um knapp 75.000 €. Herr Fronz betont, dass die Sportvereine darin eine Anerkennung und Motivation sehen, sich z.B. im Wettkampfsport weiterhin zu engagieren und die Jugendarbeit zu verstärken.

Er kündigt an, dass in Abstimmung mit der Verwaltung vereinbart worden sei, die Vereinsförderrichtlinien grundsätzlich auf den Prüfstand zu stellen, um sie den heutigen Rahmenbedingungen anzupassen, weniger bürokratisch zu gestalten und den Vereinen transparenter zu machen. „Sportvereine erfüllen heute eine wichtige öffentliche Aufgabe und treten nicht nur als Bittsteller auf“.

Top2: Bericht von Herrn OB Hesky zum aktuellen Stand zur Sportstadt WN

Zunächst ging Herr Hesky auf die Standards der Prioritätenliste ein.

- 1 Große Halle für die Gesamtstadt
- diese ist für die Kernstadt als Versorgung ausreichend
- Teilorte: je ein Kunstrasen + Rasenfeld, sowie Schul- und/oder Gemeindehallen mit 3 Hallenteilen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, 300.000 Euro für eine Machbarkeitsstudie Rundsporthalle bereitzustellen.

Folgende Projekte stehen an:

- Sanierung bestehende Turnhalle und Neubau Turnhalle Wolfgang-Zacher-Schule 2009/2010
- Abriss und Neubau Sporthalle Staufer Gymnasium
- Oberer Ring: Sanierung des FSV-Rasenplatzes/Sanierung Kunstrasenplatz 4
- Hegnach Hartwaldhalle durch Neubau ersetzen.
- Beinstein 2010 Neubau eines Kunstrasenfeldes
- Beinstein 2011 Sanierung des Rasenplatzes
- Hohenacker Verpflichtungsermächtigung für 2009 Beginn der Ausschreibung und 2010 Neubau Kunstrasenplatz

Herr Hesky erläutert im Einzelnen die Situationen.

Es ist für das Salier Schulzentrum ab 2014 ein weiteres Hallenteil und eine Aula vorzuplanen. Im Gebiet WN - Süd ist der Bedarf für eine weitere Halle ab 2012 im Focus. Ersatz und Neubau der Hegnacher Hartwaldhalle soll 2013/14 erfolgen. In Bittenfeld ist eine Erweiterung der Halle mit Umkleideräumen, Sanitäranlagen und Zuschauerplätzen notwendig.

Nach der Realisierung stehen der Stadt WN weitere 5 Hallenteile zur Verfügung.

Zum **Thema Bädergutachten** teilt Herr Hesky mit, dass ein neues Gutachten erstellt wurde. Bedarf und Belegung der Hallenbäder wurden ermittelt.

Das Dach des **Waiblinger Hallenbades** wird im Sommer saniert. Es handelt sich um energetische Erneuerungen, das Dach ist nicht einsturzgefährdet.

Hegnach: die Belegung ist geringer als im WN Hallenbad. Laufende Erneuerungen stehen an.

Neustadt: Die Belegung ist gut, der öffentliche Anteil soll erhöht werden. Das Becken ist sanierungsbedürftig, hier muss bei den Kosten auch über einen Neubau, statt der Renovierung nachgedacht werden.

Bittenfeld: Das Lehrschwimmbekken hat keine öffentliche Nutzung, wird aber von Schulen und Vereinen gut genutzt.

Der Finanzbedarf für die Maßnahmen in den nächsten Jahren ist erheblich. Durch die Finanzkrise wird es wahrscheinlich noch vor der Sommerpause zu Verschiebungen von Maßnahmen kommen. Der Planungszeitraum wird auf 2025 ausgedehnt.

Sportförderung: Hier wird der Fahrkosten- und Jugendzuschuss für die Vereine erhöht. Die Sportförderrichtlinien sollen grundsätzlich überarbeitet werden und auch transparenter gestaltet werden. Für die Vereine müssen Anreize für Investitionen in neue Umwelttechnologien und damit Einsparungen zum Wohle der Umwelt geschaffen werden.

Top3: Sportleitplan

3.1. Präsentation der Projekte

Das neue **Sportportal** wurde von Herrn Vuk vorgestellt. Die AG Öffentlichkeitsarbeit hat dieses erarbeitet. Es werden alle Vereine angeschrieben, damit diese den Inhalt überprüfen und ergänzen können. Sie können zukünftig ihre Informationen selbst einbringen. Im Sportportal sind alle Sportstätten und alle Vereine der Stadt Waiblingen aufgeführt. Im Bereich Marktplatz werden Angebote und Nachfragen im Sport zusammengeführt.

Das Sportportal hat Suchfunktionen (z.B. nach Alter, Sportart oder Sozialraum)

Es wird an den Vereinen liegen, dieses Portal mit Leben zu füllen. Am Start ist eine Grundausstattung, die jederzeit änderbar ist.

Herr **OB Hesky** regt an, dass hier keine kommerziellen Anbieter Zugang bekommen sollten.

Herr **Bogdanoff** fragt, warum den Vereinen keine Frist gestellt wird, bis wann die Einträge fertig sein müssen.

Herr **OB Hesky** regt an, dass alle anderen Sportgruppen (z. B. Schulen, kirchliche Träger und andere) durch Öffentlichkeitsarbeit angesprochen werden, ihre Angebote ebenfalls im Sportportal darzustellen.

Gemeinsam haben alle Anwesenden beschlossen, dass Vereine, die sich im Sportportal nicht anmelden, aus diesem entfernt werden.

Waiblinger Triathlon: im Rahmen der AG Ereignisse wurde diese Veranstaltung angedacht.

Ricarda Lisk wird auch an den Start gehen. Herr Reichl (VfL WN) bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt.

Projektförderung: 22 Anträge sind eingegangen. Nach Prüfung auf inhaltliche Kriterien und einer Bewertung werden 8 Anträge gefördert. Es wurden alle Sportvereine aufgefordert, laufend weitere Projekte einzureichen. Die Kriterien für eine Anerkennung wurden nochmals erläutert.

ÜL-Light: In Waiblingen wird als Einstieg in eine qualifizierte Ausbildung ein Basisübungsleitermodell gefördert, das sich deutlich zum lizenzierten ÜL abgrenzt. Nach 3 Veranstaltungen erhält der Bewerber ein Zertifikat, das für einen gewissen Zeitraum bezuschusst wird.

3.2. Stand der weiteren Projekte

Vernetzung: Ziel ist eine (administrative) Zusammenarbeit von Sportvereinen und Sportgruppen über Projekte und das Sportportal. Es müssen Synergieeffekte genutzt werden. Dazu bedarf es Gespräche und Vereinbarungen zwischen den Vereinen und anderen Einrichtungen vor Ort.

Stadtverband Sport: Die AG hat eine Reihe von Satzungen von Stadtsportverbänden anderer Städte analysiert und in Gesprächen/Telefonaten nähere Informationen eingeholt. Die Aufgabestellungen, -Inhalte und Organisationsformen sind vielfältig. Herr Fronz fasst die Diskussionen im Beirat zusammen:

- der Sport insgesamt und die AWS findet in Waiblingen bei der Verwaltung und dem Gemeinderat Gehör. Die Probleme werden in gegenseitiger Absprache und in guter Zusammenarbeit besprochen und einer Lösung zugeführt
- die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ist gegeben, aber durchaus verbesserungswürdig
- die Unterstützung unserer Arbeit durch die Stadt durch die Geschäftsführung bei der Abteilung Sport ist sehr gut
- der Beirat will es bei der bisherigen Handhabung belassen, dass sich die AWS nicht in Einzelthemen der Sportvereine einschaltet, erst recht nicht bei Problemen zwischen Vereinen
- wir wollen auch keine operativen Aufgaben übernehmen (z.B. Zuteilung von Hallen- und Sportplatzkapazitäten, Vergabe von Fördermitteln). Dies muss Aufgabe der Stadt bleiben, weil ja oft auch andere Einrichtungen davon betroffen sind
- die Führung eines Stadtverbandes bedarf eines deutlich erhöhten personellen Einsatzes, zu dem sich zumindest die derzeitigen Beiratsmitglieder nicht in der Lage sehen

Der Beirat schlägt daher vor, die Gründung eines Stadtverbandes Sport derzeit nicht konkret anzugehen. Das muss sich entwickeln.

- Die AWS versteht sich weiterhin als Vertretung der Sportvereine, die die Probleme der Vereine aufnimmt und sie gegenüber der Stadt artikuliert, dies aber eher in einer beratenden Funktion und durch aktive Mitgestaltung.
- Dazu werden wir in regelmäßigen Gesprächen mit dem Fachbereich Kultur und Sport die anstehenden Probleme und Themen besprechen, die entweder von dort eingebracht werden oder von unserer Seite kommen.
- Der Beirat wird intern einen Stellvertreter des Sprechers benennen und einzelne Aufgabengebiete aufteilen, damit er in der Breite gegenüber den Sportvereinen besser aufgestellt ist.
- Deshalb soll auch die bestehende Geschäftsordnung überarbeitet werden.
- Die Kommunikation zu den Sportvereinen ist zu intensivieren, dies wird durch das neue Sportportal auch erleichtert.
- In den Sitzungen des WKS wird ein Vertreter des Beirats anwesend sein, wenn Sportthemen auf der Tagesordnung stehen, so dass er durchaus auch als „sachkundiger Bürger“ auf Fragen antworten kann, wenn seitens der Mitglieder des WKS der Wunsch besteht (Anmerkung von Herrn **OB Hesky**: Ein AWS Vertreter wird nicht automatisch als Sachkundiger Bürger in den WKS eingebracht. Eine Institutionalisierung ist nicht möglich).

Insgesamt müssen die Sportvereine zeigen und auch beweisen, dass sie es mit der Kooperation und der Vernetzung unter den Sportvereinen ernst meinen. Nur wenn sie die anstehenden Herausforderungen versuchen, selbst zu lösen, sind sie auf einem guten Weg in die Zukunft. Dieser kann und wird dann vielleicht auch zu noch engeren organisatorischen Lösungen führen. Nur so kann auch das langfristige Ziel erreicht werden, ein „Haus des Sports“, in dem Sportvereine auch räumlich unter einem Dach arbeiten.

Top4: Aussprache zu 1) und 2)

Erfolgte jeweils im Anschluss an die einzelnen Präsentationen.

Top5: Neuwahl des Beirates

Die Wahlleitung übernimmt Herr Vuk.

Herr Dieter Wegener ist aus dem Beirat ausgeschieden; der VfL hat als seinen Nachfolger Thomas Strohm benannt.

Die bisherigen Beiratsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl mit Herrn Fronz als Sprecher. Es gibt keine weiteren Bewerbungen.

Die Wahl wird offen durchgeführt mit dem einstimmigen Ergebnis:

Michael Fronz (Sprecher), Dr. Hans-Jochen Matzenbacher, Werner Reichl, Michael Stanzl, Thomas Strohm, Rainer Weninger,

Top6: Verschiedenes

Nächster **Stammtisch** am 21.07.09 beim TSV Neustadt.

Herr **Riedel** bittet um Zusendung der Sportförderrichtlinien in Papierform an alle Vereine, damit den Vereinen die aktuelle Fassung zur Verfügung steht.

Andreas Schwab

13.07.2009